

Bericht der Aargauer Nutztierhaltung 2025

Pferde

Weiterbildungen

Rund um die Pferdehaltung haben im Jahr 2025 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden. Die verschiedenen Veranstaltungen am LZ Liebegg und auf Praxisbetrieben greifen Aktualitäten aus der Pferdehaltung auf und fördern den Austausch unter den Pferdehaltenden.

Nebst den alljährlichen Veranstaltungen fanden im Jahr 2025 auch neue Kurse statt. Einer davon war der Kurs "Schritt für Schritt zum optimalen Pferdestall" im Februar, an dem die Raumplanung, das Vorgehen rund um die Baubewilligung sowie die Ansprüche vom Pferd an das Haltungssystem und die Luftqualität thematisiert wurden. Ebenfalls neu im Programm war ein Einführungskurs in die Homöopathie bei Equiden.

Nordwestschweizer Pferdetag

An der Fachtagung vom 14. November durfte die Liebegg rund 70 Teilnehmende zum jährlichen Pferdetag begrüßen. Eröffnet wurde die Tagung von Charlotte Hildebrand von Agroscope mit dem Referat "Projekt SoilHorse: Interaktionen zwischen Pferd und Boden: Einfluss verschiedener Auslaufbefestigungen". Dr. med. vet. Markus Schmidt von der Pferdeklinik Niederlenz zeigte mit seinem Referat "Equines Asthma: Ursachen, Diagnose und Vorbeugung" auf, was den Atmungstrakt vom Pferd schädigen kann und wie optimale Haltungsbedingungen zu symptomfreien Asthmatikern beitragen. Mit dem Referat "Das optimale Klima im Pferdestall" rundete Christa Wyss vom Schweizer Nationalgestüt den Morgen ab.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging die Tagung bei Hans-Peter Rügger auf dem Birkenhof in Büttikon weiter. Auf dem Betrieb durften die Besuchenden in drei Gruppen einen Postenlauf absolvieren: Auf dem Betriebsrundgang zeigte Hans-Peter Rügger seinen Betrieb. Dr. med. vet. Stéphane Montavon von EQUISCOPE ging der Frage "Nutztier oder Heimtier?" auf den Grund und gab den Besuchenden wichtige Argumente mit an die Hand. Am Posten "Klimaeinflüsse auf die Raufutterqualität" zeigte Herbert Schmid vom LZ Liebegg, was rund ums Weiden und die Raufutterproduktion in Zeiten des Klimawandels beachtet werden muss.

Mit Vorfreude blicken wir dem nächsten *Nordwestschweizer Pferdetag* an der Liebegg vom *06. November 2026* mit spannenden Inputs rund ums Thema "Fit für den Pensionspferdealltag" entgegen.



Abbildung 1: Betriebsrundgang mit Hans-Peter Rüegger auf dem Birkenhof in Büttikon

Weitere Weiterbildungsanlässe im Jahr 2025:

- 21. Februar: Schritt für Schritt zum optimalen Pferdestall
- 07.-11. April: Schaffe met Ross
- 26. April: Sachkundenachweis Pferdehaltung
- 07. Mai: Futterbauführung Pferd
- 23. August: Phytotherapie beim Pferd
- 17. Oktober: Einführungskurs Homöopathie bei Equiden
- 29. November: Sachkundenachweis Pferdehaltung

Ausstellungen

Im Kanton Aargau haben im vergangenen Jahr verschiedene Schauen und Feldtests stattgefunden. Auch an nationalen Zuchtanlässen wie bspw. der Elitejungstutenschau oder der CH-Prämienzuchtstutenschau konnten die Aargauer Züchterinnen und Züchter glänzen.

Fohlen- und Jungstutenschau

Die diesjährigen Fohlenschauen der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau und der Warmblutpferdezuchtgenossenschaft Bremgarten fanden am 13. September in der Reithalle im Schachen Aarau statt. Den Start machten die Freiburgerfohlen. Insgesamt wurden 32 Fohlen vorgestellt. Der Titel Rüeblilandchampion wurde an das Siegerstutfohlen Helia vom Rugen von Dominik und Caroline Holzherr aus Effingen vergeben. Zum Gangchampion gekürt wurde das Hengstfohlen Lotus JF von Georg und Martha Näf aus Remigen.

Resultate Stutfohlen Freiburger:

1. Helia vom Rugen (V: Hélixir), Noten 9/8/8, Holzherr Dominik & Caroline, Effingen
2. Dalera vom Homberg (V: Don Ovan du Clos Virat), Noten 8/7/8, Hediger Bernadette, Reinach
3. Noubi vom Rugen (V: Nougatto), Noten 8/7/8, Holzherr Stefan, Effingen

Resultate Hengstfohlen Freiburger:

1. El Cielo vom Rugen (V: El Fuego), Noten 8/7/8, Holzherr Dominik & Caroline, Effingen
2. Nael vom Fürberg (V: Norway), Noten 8/7/8, Böller Patrick, Kaisten
3. Narco vom Rugen (V: Nasco de CHatigani), Noten 8/7/7, Holzherr Dominik & Caroline, Effingen



Abbildung 2: Dominik und Caroline Holzherr mit ihrem Siegerstutfohlen und Rüeblilandchampion Helia vom Rugen (Quelle: Martina Moser-Strebel, Fotohirsch)

Nach den Freibergern gehörte der Schauplatz den Fohlen des Zuchtverbands für Anglo Araber und Araber Kreuzungen (ZAM). Gezeigt wurden drei Fohlen. Der Sieg ging mit den Noten 9/8/9 an Faun-Bellissimo de Oxalis AA CH (V: Feliciano) von Huber Urs und Stephanie aus Nunningen SO.

Nach den ZAM-Fohlen folgten die CH-Warmblutfohlen. Es wurden 13 Fohlen vorgestellt.

Resultate Stutfohlen CH-Warmblut:

1. Eleischa CH (V: High Motion), Noten 9/8/8, Wächter Urs & Barbara, Baar
2. SJ Famara CH (V: Feliciano), Noten 9/7/8, Jordi Stephan, Hausen
3. HZO Kalimba CH (V: Kjento), Noten 8/8/8, Häfliger Denis & Vanessa, Oberentfelden

Resultate Hengstfohlen CH-Warmblut:

1. Pikachu RH CH (V: Poker de Mariposa), Noten 9/8/8, Härdi Reto, Uerkheim
2. Calimo RH CH (V: Colorit Z), Noten 9/8/8, Härdi Reto, Uerkheim
3. Vincent CH (V: Vatson Sitte), Noten 8/7/8, Schlatter Hanspeter, Seon



Abbildung 3: Siegerstutfohlen Eleischa CH (Quelle: Martina Moser-Strebel, Fotohirsch)



Abbildung 4: Siegerhengstfohlen Pikachu RH CH (Quelle: Martina Moser-Strebel, Fotohirsch)

Die dritte Aargauer Pferdezuchtorganisation, der Pferdezuchtverein Rothrist und Umgebung, trug seine Fohlenschau am 01. September in Merenschwand aus. Es wurden 13 Freiburgerfohlen gezeigt.

Resultate:

1. Limor ShootingStar (V: Lionel), Noten 8/7/8, Schwegler Franz & Barbara, St. Urban
2. Neyla vom Birkenhof (V: Nikos), Noten 8/7/7, Bütler Adrian, Merenschwand
3. Levino ShootingStar (V: Lionel), Noten 8/7/7, Schwegler Franz & Barbara, St. Urban



Abbildung 5: Siegerfohlen Limor ShootingStar

Prämienzuchtstutenschau Avenches

Die diesjährige CH-Prämienzuchtstutenschau fand am 13. Juli statt. "Miss Schweiz 2025" wurde mit dem besten Gesamtergebnis die Siegerin der springbetonten Stuten Faith Lee ZSH CH (V: Forlee). Bei den dressurgezogenen Stuten gewann die Stute Paloa vom Schlossgut CH (V: For Romance).

Prämienzuchtstuten 3-jährig aus dem Aargau:

- SJ Flandia CH (V: Fürst Romancier), Jordi Stephan, Hausen b. Brugg (Züchter & Besitzer)

Prämienzuchtstuten 4-jährig aus dem Aargau:

- Balajia Malou UG CH (V: Bohemian), Baumann Rahel, Uerkheim (Besitzerin)
- Calea vom Tutensee CH (V: Cornetto DB Z), Goldinger-Müller Pamela, Bottenwil (Besitzerin)

Elitejungstuten Avenches

Am National FM vom 20. September, der Schweizermeisterschaft der Freiburger, konnten 58 3-jährige Freiburgerstuten mit dem Titel Elitejungstute ausgezeichnet werden. Der Sieg ging an Wüthrich Bernhard mit seiner Stute Namira BW (V: Loxy de la Vieille). Mehrere Aargauer Pferde wurden ebenfalls mit dem Prädikat Elitejungstute ausgezeichnet:

- Nirvana vom Homberg (V: Novac vom Meierhof), Hediger Bernadette, Reinach
- Nomea vom Fürberg (V: Norway), Böller Patrick, Kaisten
- Sirona JF (V: Lionel), Spuler-Näf Cynthia, Remigen

Feldprüfungen

Der Feldtest der 3-jährigen Schweizer Warmblutpferde fand am 15. Oktober in der Reithalle Schachen in Aarau statt. Organisiert wurde dieser Anlass von der Warmblutpferde Zuchtgenossenschaft Bremgarten. Insgesamt nahmen 47 Schweizer Warmblutpferde am Feldtest teil.

Resultate Feldtest CH-Warmblutpferde:

1. Disanto CH (V: Dimaggio Black), Hofer Thomas & Isabel, Eschenz
2. Trendsetter CB CH (V: Total Diamond PS), Schmid Yvonne & Ramona, Meisberg
3. Fürst Zonik's Rosalia CH (V: Fürst Zonik PS), Heggin Thomas & Ursula, Mettmenstetten
4. Kallisto de Asgard CH (V: Comet Obolensky), MS Equinox AG, Spreitenbach
5. Qesito Oro de Oxalis CH (V: Qaside MD), Baumgartner Martin & Edna, Dornach



Abbildung 6: Feldtestsieger Disanto CH (Quelle: Katja Stuppia)

Züchterinterview mit Joe Näf, Remigen

Joe und Martha Näf züchten seit 40 Jahren Pferde auf ihrem Landwirtschaftsbetrieb auf dem Alperg in Remigen. Ihr Sohn Urs führt den Landwirtschaftsbetrieb mit 18 ha LN Futter- und Ackerbau, Tochter Cynthia obliegt die Ausbildung der Pferde und die Zucht ist nach wie vor in den Händen von Joe. Sein Fingerabdruck ist auch in den Pferden erkennbar. So tragen alle selbst gezüchteten Pferde den Namenszusatz «JF», welcher für "Joes Fribi" steht. Auf dem Betrieb leben die eigenen sechs Zuchtstuten sowie vier Pensionspferde. Jedes Jahr kommen bei Familie Näf zwei bis drei Fohlen zur Welt.



Abbildung 7: Joe beim Rausbringen der beiden Elitejungstuten Sirona JF (Lionel / Nino F.W.) links und Edina JF (Houston / Eiger) rechts.

Seit wann züchtet ihr und warum habt ihr euch für die Freiburgerzucht entschieden?

Joe: Dazu kam es aus purem Zufall. An der Tombola am Marché Concours in Saignelégier 1982 wurde unser Los gezogen – der Gewinn war das Stutfohlen Suzette, unser erster Freiburger. Nach wenigen Warmblutfohlen, kamen bei uns in den folgenden Jahren 72 Freiburgerfohlen zur Welt.

Was fasziniert dich an der Pferdezucht?

Ich bin bereits mit Pferden und der Pferdezucht aufgewachsen. Etwas anderes könnte ich mir gar nicht vorstellen. Ein Frühling ohne Fohlen wäre für mich kein richtiger Frühling.

Welches ist das beste Tier im Stall? Weshalb?

Ich habe kein Lieblingpferd. Alle meine Stuten sind wunderbar zum Fahren und Reiten und bereiten mir jeden Tag viel Freude. Besonders stolz bin ich sicher auf die Stammstute Ena JF (Eiger/Quebec II), aus der alle Stutfohlen mit 3 Jahren als Elitejungstuten ausgezeichnet wurden. Auch die Hengstfohlen von Sina JF (Nino F.W./Roucki) wurden alle Gangsieger. Besonders Lexus JF (Lionel/Nino F.W.) glänzte 2023 an der ALA in Lenzburg mit der Gangnote 9 und wurde Gang- und Rüeblilandchampion.



Abbildung 8: Lexus JF (Lionel / Nino F.J), geb. 2023

Was zeichnet eure persönliche Zucht besonders aus?

Am Freiburger gefällt mir die Vielseitigkeit. Damit meine Pferde in verschiedenen Disziplinen einsetzbar sind, möchte ich ein möglichst sportliches Pferd mit einem korrekten Körperbau. Meine Freiburger haben alle einen guten Charakter und eine hohe Leistungsbereitschaft.

Gibt es etwas, was du an der heutigen Zucht gerne ändern würdest?

Ich finde es schade, dass zu grosse Pferde aus der Zucht ausgeschlossen werden. Wenn Hengste 3-jährig mit einem Stockmass von 159 cm gekört werden, wird auch die Nachzucht meistens zu gross. Will ich mir für die Ausbildung einer 3-jährigen Stute genügend Zeit nehmen und einen späten Feldtest besuchen, riskiere ich die Note 2 beim Exterieur und kann somit nicht an der Elitejungstutenschau mitmachen.

Das wollte ich noch sagen:

Meine Erfahrung beim Einfahren von über 100 Freiburgern lehrte mich, dass eine solide Grundausbildung dem Pferd Vertrauen und Sicherheit gibt. Damit kann der junge Freiburger einem neuen Besitzer ein ganzes Pferdeleben lang viel Freude bereiten.